

Tierquälerei und Ausgewogenheit

Zum Leserbrief von Christian John (16. Januar):

Der Leserbriefschreiber verlangt vom «Sarganserländer» einen ebenso grossen Beitrag in negativem Sinn über den Tierschützer, der sich gegen Tierquälerei einsetzt und deshalb von «Gesinnungsgenossen» von Herrn John des Rassismus eingeklagt wurde, was natürlich skandalös ist, denn er kämpft gegen das qualvolle betäubungslose Schächten ohne irgendwelche rassistische Hintergedanken. Er wird in diesem Leserbrief zudem als «Extrem-Tierschützer» bezeichnet. Ist der Einsatz für die weltweit grassierende Tierquälerei extrem?

*H. Kellenberger, Fellenberg-Stiftung,
Baslerstrasse 11, 8048 Zürich*